10.

Der Chinese und sein Zopf.

In China, dem großen mächtigen Land,
Das von den Chinesen
Nur das himmlische wird genannt,
Ist es Brauch gewesen
Und ist es auch noch heute,
Daß die Leute
Durch lange Zöpfe
Zieren ihre Köpfe.

Nun lebte ein Chinese,
Der hatte einen Kopf
So glatt wie Porzellan
Und obendran
Von ganz gewalt'ger Größe
Einen dicken schwarzen Zopf.
Stolz ging er auf den Straßen
Und ließ sich sehn.
Am Markt' und in den Gassen —
Da blieben Alle stehn
Und schauten mit neid'schem Blick
Auf den Zopf zurück,
Der mit Kunst und Fleiß gedreht
Steif an seinem Wirbel steht.

Es sieht ihn auch der Kaiser,
Der Herrscher im himmlischen Reich,
Der sich klüger dünkt und weiser,
Als alle Chinesen zugleich.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001311339-0